

c/o Schnürer & Company GmbH, Dieselstr. 9, 84419 Obertaufkirchen

An die Mitglieder
Mühldorfer Netz e.V.

1. Vorsitzender
Thomas Einwang
Markt Buchbach
Marktplatz 1
84428 Buchbach
Tel.: +49 8086 930712
Fax: +49 8086 9307512

Management
Sascha Schnürer
c/o Schnürer & Company GmbH
Dieselstr. 9
84419 Obertaufkirchen
Tel.: +49 8082 94810-00
Fax: +49 8082 94810-30
management@muehldorfer-netz.de
www.mueldorfer-netz.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Telefon, Name

Datum

03.04.2018

Protokoll: Mitgliederversammlung am 26. März 2018

Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: Bürgerhaus ‚Mei Wirt‘ Rattenkirchen

Anwesend: siehe beiliegende Teilnehmerliste
Anwesende ordentliche stimmberechtigte Mitglieder: 26
Versammlungsleitung: Herr Thomas Einwang, 1. Vorsitzender Mühldorfer Netz e.V.

TOP	Beiträge/Ergebnis
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden	Herr Bürgermeister Thomas Einwang, 1. Vorsitzender der LAG Mühldorfer Netz e.V., begrüßte Herrn Landrat Georg Huber, alle anwesenden Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und stimmberechtigte Vertreter der Städte, Märkte und Gemeinden sowie die ordentlichen Mitglieder des Vereins, ebenso Herrn Geisberger als Vertreter des Landratsamtes, das LAG-Management, Herrn Sascha Schnürer und Frau Wolf, sowie Herrn Pöllmann vom Mühldorf TV.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Tagesordnung	Herr Einwang stellt fest, dass mit Datum vom 09.03.2018 form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung der LAG eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung wird festgestellt. <u>Verabschiedung der Tagesordnung:</u> Eine kleine Ergänzung der Tagesordnung wurde durch das LAG-Management vorgeschlagen. TOP 8 soll ergänzt werden mit dem „Beschluss über die Änderung der Finanzplanung auf Basis des LES“. Ergebnis der Abstimmung: 26 Ja-Stimmen bei 26 stimmberechtigten Mitgliedern KEINE Gegenstimme



	<p>KEINE Enthaltungen</p> <p>Wünsche und Anfragen wurden vorab nicht gestellt.</p>
<p>3. Bericht des Vorstands</p>	<p>Die letzte Mitgliederversammlung fand am 17.05.2017 statt. Zukünftig soll die Mitgliederversammlung im 1. Quartal stattfinden, damit das Jahr nicht schon so weit fortgeschritten ist und der Aktionsplan noch verabschiedet werden kann.</p> <p>Seit der letzten Mitgliederversammlung fanden eine LEK-Sitzung (28.09.2017), sowie eine Vorstandssitzung (08.03.2018) statt.</p> <p>Die nächste LEK-Sitzung ist für 5. April geplant, wird sich aber wahrscheinlich verschieben. Als Ort wird einvernehmlich das Rathaus in Buchbach ausgewählt.</p> <p><u>Nachtrag 27.03.2018:</u> Neuer Termin für die LEK-Sitzung steht nun fest: 02.Mai 2018, Beginn: 16 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Buchbach.</p> <p>Der 1. Vorsitzende Einwang kann eine leicht positive Bilanz für das letzte Jahr ziehen. Der Meilenstein wurde knapp verfehlt, mit 8 LEADER-Projekten mit einem Gesamtvolumen von 2,9 Mio. € und einer Fördersumme von 750 T€ reichte es leider nicht für den Meilenstein im Oktober 2017 mit dem Ziel, bewilligte 500 T€ für Einzelprojekte + 400 T€ für Kooperationsprojekte. Dadurch konnte die LAG keine neu hinzugewonnenen Mittel verzeichnen, aber es erfolgte auch kein Mittelabzug.</p> <p>Außerdem konnten 4 ELER-Projekte über ALE Dorferneuerung befürwortet werden mit einem Umfang von 2,8 Mio. € und 900 T€ Förderung. Insgesamt also eine Fördersumme von rund 1,7 Mio. €.</p> <p>Einwang zieht daraus das Fazit: Die Startprojekte haben sich nicht bewährt. Das mag daran liegen, dass es nur Ideen sind. Erst im Nachhinein zeigen sich oft die Probleme bei der Beschaffung der nötigen Unterlagen. Jetzt in 2018 merkt man, dass die Projektnachfrage anzieht.</p> <p>Der nächste Meilenstein lautet 200 T€ vollständig abgerechnete Projekte. Der Vorsitzende appellierte an alle Mitglieder gemeinsam zu versuchen die nächsten Meilensteine zu erreichen.</p>
<p>4. Bericht des Schatzmeisters</p>	<p>Der Schatzmeister Herr Georg Waldinger listete die Einnahmen und Ausgaben 2017 auf:</p>



	<p>Einnahmen gesamt: 68.618,55 € Ausgaben gesamt: 88.154,96 € Kassenbestand 1.1.2017: 20.417,75 € Kassenbestand 31.12.2017: 881,34 €</p> <p>Herr Waldinger erklärt, dass sich der Lastschrifteinzug der Mitgliedsbeiträge noch etwas verzögert, da die SEPA-Einzugsermächtigungen erneuert werden müssen.</p> <p>Die „Unbekannte Einzahlung“ von 1 ct entstand durch eine Betrüger-Lastschrift, die rechtzeitig erkannt und zurückgegeben wurde. Die „Einnahmen gesamt“ bestehen größtenteils aus der Überweisung der Mitgliedsbeiträgen durch den Landkreis.</p> <p>Der Kassenbestand zum 1.1.2017 ergibt sich daraus, dass das Management für das 4. Quartal 2016 noch nicht überwiesen wurde.</p> <p>Die Fördermittel der EU werden auf dem Geldmarktkonto zwischengeparkt.</p> <p>Fragen: Keine</p> <p>Herr Einwang dankt Herrn Waldinger für seinen Bericht.</p>
<p>5. Bericht der Kassenprüfer</p>	<p>Die beiden Kassenprüfer Frau Veronika Schneider und Herr Bürgermeister Michael Hausperger haben die Kasse geprüft. Sie haben keine Beanstandung und empfehlen die Entlastung des Schatzmeisters sowie des Vorstands.</p>
<p>6. Entlastung des Vorstands</p>	<p>Frau Schneider liest den Beschlussvorschlag vor: Die Mitgliederversammlung stellt für das Haushaltsjahr 2017 eine ordnungsgemäße Kassenführung fest und entlastet die Vorstandschaft.</p> <p>Ergebnis der Abstimmung: 26 Ja-Stimmen bei 26 stimmberechtigten Mitgliedern KEINE Gegenstimme KEINE Enthaltungen</p>
<p>7. Förderbescheid – Änderung UmsSt</p>	<p>Nach Änderung der Förderrichtlinie im Dezember 2016 ist eine Bruttoförderung bei neuen Förderanträgen nun nicht mehr möglich. Die Praxis zeigte, dass die Projektträger Schwierigkeiten bei der Erbringung der Bescheinigungen von den Finanzämtern hatten. Der Verein Mühldorfer Netz e.V. hatte ursprünglich einen Antrag auf Bruttoförderung gestellt und auch einen entsprechenden Bescheid erhalten. Der Antrag soll nun von Brutto-, auf Nettoförderung umgestellt werden. Finanziell ergeben sich hieraus für die</p>



	<p>LAG Mühldorfer Netz e.V. keine Auswirkungen in der Förderhöhe. Die Erbringung einer Negativbescheinigung vom Finanzamt entfällt mit dieser Vorgehensweise.</p> <p>Fragen: Keine</p> <p>Beschluss: Die Mitgliederversammlung beschließt, auf die Förderung der Umsatzsteuer zu verzichten und beauftragt die Vorstandschaft einen Änderungsantrag zu stellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen bei 26 stimmberechtigten Mitgliedern KEINE Gegenstimme KEINE Enthaltungen</p>
<p>8. Bericht des LAG- Managements und Beschluss Aktionsplan</p>	<p>Aktuelle Themen & Informationen</p> <p>Herr Schnürer erinnert an die Grundlagen der aktuellen Förderperiode, an das Leitmotiv „Teilhabe für alle: familienfreundlich–barrierefrei-vernetzt!“, an die vier Handlungsfelder die es zu erfüllen gilt und zeigt die zuletzt bewilligten Projekte in einem kurzen Blitzlicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Indoorerlebnis Oberreith - Radwegenetz Phase 3 (Öffentlichkeitsarbeit) - Radwegenetz Phase 4 (Weiterentwicklung zur ADFC Radreiseregion) - <p>Schnürer berichtet von den neuen Trends und gibt damit Ideen für mögliche Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zweitnutzung von Gewerbeimmobilien - Revitalisierung Schwimmbäder <p>Herr Schnürer bietet bei Interesse gerne Exkursionen an.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitskreis Feuer & Wasser: Herr Schnürer berichtet von den letzten Treffen und der Bürgermeisterversammlung vergangenen Montag. Deshalb geht er nicht näher auf Projektideen und Impulse ein. Info: Von Dr. Dürner wird die Präsentation aus der Bgm-Versammlung mit dem Protokoll der Bgm-Versammlung versendet. - Vorstellung interaktiver Erlebniswelten:

- Herr Schnürer gibt den Zweck (Worum geht es?) und den Termin (14. Mai 2018 von 9-12 Uhr) sowie den Treffpunkt (kleiner Saal des Bischof-Bernhard-Hauses in Kraiburg am Inn) bekannt.
- **Multifunktionale Allwetterplätze:** Herr Schnürer geht kurz auf die diversen Finanzierungsmöglichkeiten ein. (Sportförderrichtlinien, LEADER, AGVO) und klärt auf, dass die größte Herausforderung in der Abgrenzung zu anderen Fördermöglichkeiten besteht. Bei LEADER muss die „generationenübergreifende Treffpunktmöglichkeit im ländlichen Raum“ im Vordergrund stehen. Es kamen bereits 5 Anfragen aus 7 Gemeinden beim LAG-Management an.

Auf die Zwischenfrage, ob es sich auch um Turnhallen handeln kann, antwortet Herr Schnürer, dass es hier nicht um Indoor-Sportplätze geht.

- **Bürgerengagement:** Das LAG-Management hat zahlreiche Anfragen seit der medialen Veröffentlichung erhalten. Zum Stichtag 22. März liegen 12 Zielvereinbarungen vor, davon können 10 im Steuerkreis entschieden werden. Eine Maßnahme ist leider schon begonnen, und eine beinhaltet nicht förderbare Mietkosten. Nach der nächsten LEK-Sitzung sind weitere Runden vorgesehen.

Herr Wastlhuber würde eine Verlängerung des Projekts begrüßen. Herr Schnürer erklärt, dass es sich beim derzeitigen Projekt um ein einmaliges Pilotprojekt handelt und es durchaus in den nächsten Förderperioden wieder zu einem ähnlichen Projekt kommen kann.

Monitoringbericht Stand 03/2018

Gesamtmonitoring LAG Mühldorfer Netz e. V.

	Verteilung	Sollaufteilung LES	EP Ist	KP Ist	Restsumme	Anmerkungen
Orientierungswert		1.500.000 €	1.100.000 €	400.000 €		
LAG MtG	25%	375.000 €	250.000 €		125.000 €	
LES			10.000 €		-10.000 €	
Restsumme		1.125.000 €	840.000 €	400.000 €		
EZ 1	25%	375.000 €	20.000 €		355.000 €	BE
EZ 2	20%	300.000 €	0 €		300.000 €	
EZ 3	20%	300.000 €	200.000 €	221.165 €	-121.165 €	WP, T, BTL
EZ 4	10%	150.000 €	41.400 €		108.600 €	STL
Restsumme			578.600 €	178.835 €	757.435 €	
Meilerteinvorgabe AELF:						
Meilenstein 1	31.10.2017	500 tsd. € / 150 tsd. €	521.400 €	221.165 €	-92.565 €	742.565 €
Meilenstein 2	31.12.2018	200 tsd. €				vollständig abgerechnete Projekte !!
Meilenstein 3	31.10.2019	900 tsd. € / 300 tsd. €	521.400 €	221.165 €	457.435 €	bewilligte Projekte
Meilenstein 4	31.12.2020	1.100 tsd. € / 400 tsd. €	521.400 €	221.165 €	757.435 €	bewilligte Projekte
Berichterstattung: Die verbleibenden Mittel von 757 T€ können durch Projekt 3 Radwegnetz, Ebingger Urelent, Moorpfad, Kunstrasenplätze und Gaschichtstage, sowie den Bädern realistisch verbraucht werden. Auf Kooperationen ist in besonderer Weise zu achten. Neue Mittel in 2019 in Aussicht.						
Stand 21.03.2018						



Die LAG befindet sich in der Halbzeit. Monetär wurde das Niveau der letzten Förderperiode bereits zur Halbzeit erreicht. Damit ist der Zielkorridor gut erreicht. Eine Zielerreichung ist in Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern realistisch. Bei den Projekten „Nachbarschaftshilfe“ und „Bauernland“ wäre ein Anschlussprojekt wünschenswert.

Gesamter Monitoring-Bericht, incl. Aktionsplan siehe Präsentation in der Anlage und veröffentlicht auf der Homepage der LAG <http://www.muehldorfer-netz.de>

Herr Schnürer bespricht die Umsetzung der Einzelprojekte nach Entwicklungszielen und die strategischen Überlegungen.

Titel	%	Orientierung	Ist März 2018	V-Ist Mai 2018	Finanzplanung
EZ 1	25 %	375.000 ↑	20.000	20.000	420.000
EZ 2	20 %	300.000 ↓	0	0	40.000
EZ 3	20 %	300.000 ↑	421.164,79	604.333,96	630.000
EZ 4	10 %	150.000 ↔	41.400	41.400	150.000
Mgt	25 %	375.000 ↓	260.000	260.000	260.000

Das LAG Management empfiehlt der Mitgliederversammlung eine Änderung der Finanzplanung auf Basis des LES. Die Förderung von Elektromobilität, Integration und Inklusion sind über andere Fördermöglichkeiten abgedeckt, dadurch über Leader z.T. nicht förderbar, womit Budgetmittel frei werden. Genauso können bedingt durch den höheren Orientierungswert die freigewordenen Mittel für das LAG Management umgeschichtet werden. Empfänger sollen die Entwicklungsziele Freizeit und Erholung, sowie die Daseinsvorsorge werden, denen eine stärkere strategische Position in der laufenden Förderperiode zufällt und das Thema (alternative) Mobilität und Integration/Inklusion mit aufgenommen haben.

Auf die Zwischenfrage von Herrn Niederschweiberer zum Thema Allwetterplätze, ob es sich hier rein um Fußballplätze handelt, antwortet Herr Schnürer, dass wir mit Leader die Erreichung eines „Handlungszieles“ fördern. Grundlage hierfür ist neben den gültigen Richtlinien das LES. Und hierin geht es nicht um Fußballplätze im Sinne eines Sportstättenbaues, sondern um das Ziel „generationenübergreifende Treffpunktmöglichkeiten“ zu schaffen. Weitere Ziele im Bereich Integration und Inklusion sind ebenfalls nicht möglich, da die auch über die Sportförderrichtlinien abgedeckt werden können, und wir uns von diesen abgrenzen müssen.

Beschluss zur Änderung der Orientierungswerte:

Die Mitgliederversammlung beschließt die Änderung der Orientierungswerte des Finanzplans aus der LES mit einer Festschreibung zur Halbzeit der Förderperiode:

Titel	%	Orientierung	Festschreibung
EZ 1	25 %	375.000	420.000
EZ 2	20 %	300.000	40.000
EZ 3	20 %	300.000	630.000
EZ 4	10 %	150.000	150.000
Mgt	25 %	375.000	260.000

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen bei 26 stimmberechtigten Mitgliedern
KEINE Gegenstimme
KEINE Enthaltungen

Monitoring Tabelle zur Identifizierung der Zielerreichung:

Herr Schnürer berichtet über den Stand der Zielerreichung und gibt Handlungsempfehlungen (siehe beigefügte Präsentation).

Bericht Aktionsplan 2017

Schnürer berichtet über den erfüllten Aktionsplan 2017 und gibt Ausblick auf den Aktionsplan 2018/19.

Aktionsplan 2018/2019:

Er sieht die LAG in der Hochphase. Es gibt diverse Anfragen zu Bürgerengagement, die Öffentlichkeitsarbeit über Facebook läuft gut und die Zusammenarbeit mit Frau Streiter ist hervorragend. Die nächste „NetzInForm“ liegt in der Entwurfs-Form bereits vor. Herr Landrat Huber erlaubt wieder eine Verteilung über die Fächer im Landratsamt.

Idee: LAG-Sprechstunden in den Gemeinden: Das LAG-Management bietet jeder Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft Sprechstunden vor Ort an. Die Bürgermeister/Verwaltung kann dazu Vereine und potentielle Projektträger einladen. Die Gemeinden sind ein wichtiger und nötiger Begleiter. Andere mögliche Förderprogramme können mit dem LAG-Management abgeklärt werden.

Herr Einwang appelliert an die Bürgermeister dieses Angebot des LAG-Managers anzunehmen, damit Projekte angeschoben werden können.

Beschluss Aktionsplan:

Der Aktionsplan wird auf Empfehlung des AELFs 2018 und 2019 vorgelegt und soll bis zur jeweilig nächsten Mitgliederversammlung 2019 gültig sein, um keine zu lange Lücke zwischen Jahresanfang und Mitgliederversammlung entstehen zu lassen. Die Sprechtag in den Gemeinden werden in den Aktionsplan mit aufgenommen. Der Aktionsplan 2018/2019 wird mit dieser Änderung in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen bei 26 stimmberechtigten Mitgliedern
KEINE Gegenstimme
KEINE Enthaltungen

Halbzeitevaluierung 2017/2018:

Laut LES Seite 62-65 ist ein **Zwischenbilanz-Workshop** mit den LAG-Mitgliedern, dem Lenkungsausschuss und Projektträgern durchzuführen.

Bewertet werden sollen:

- Organisation/Prozesse
- Qualität und Strategie
- Perspektiven und Handlungsempfehlungen

Terminvorschlag für den Workshop: 02.05.2018 in Buchbach.

Perspektiven:

- Die mangelnde Umsetzung der Startprojekte kosten der LAG, nun in der zweiten Förderperiode in Folge, eine Menge an Dynamik & Mittel
- Integration und Inklusion, ÖPNV, sowie Energie wurden über z.T. andere Fördermöglichkeiten abgedeckt
- In jeder Förderperiode kristallisieren sich allgemeine „Trends“, sprich eine Bündelung gleichartiger Nachfragen heraus, die z.T. nicht so deutlich im LES gesehen wurden. Verzahnung der Planung aus den Gemeinden und der LES sollte intensiviert werden. Denn diese Trends bieten eine große Chance für interkommunale / LAG übergreifende Projekte





	<ul style="list-style-type: none"> - Das Bürgerengagement soll als Zukunftsperspektive (Umbrella-Projekte) weiterverfolgt werden
<p>9. Beschluss zur Aufnahme von multifunktionalen Allwetterplätzen in die LES</p>	<p>Herr Schnürer erklärt die Ausgangslage. Der BLSV hat eine Förderrichtlinie. LEADER ist eine Sekundärförderung, d.h. wenn dem Projekt aus einer anderen Förderung Mittel bewilligt wurden, kann LEADER nicht mehr fördern. Außer es werden unterschiedliche Zielsetzungen damit verfolgt.</p> <p>Frau Schätz fragt nach, ob es Normen für die Plätze gibt, wie groß die Plätze sein müssen und ob es unbedingt Kunstrasen sein muss.</p> <p>Herr Schnürer erklärt, dass LEADER hier keine Vorschriften macht. Herr Einwang ergänzt, dass es nicht unbedingt Kunstrasen sein muss. Man kann hier durchaus kreativ sein und muss die unterschiedliche Zielsetzung deutlich in der Projektbeschreibung herausarbeiten. Ansonsten verweist Her Schnürer auf die Erläuterungen in TOP 8.</p> <p>Herr Einwang liest folgenden Beschlussvorschlag vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Mitgliederversammlung spricht sich grundsätzlich dafür aus, dass multifunktionale Allwetterplätze im LAG-Gebiet mit Leader Fördermitteln gefördert werden sollen. ▪ Ferner folgt die MV der Auffassung bzw. Auslegung des Managements, dass diese Maßnahme in nachfolgendem Handlungsziel aufgegriffen werden kann: <p>HZ 1.2 Aufbau und Weiterentwicklung von mindestens drei Angeboten zur Sicherung und Verbesserung von Daseinsvorsorgestrukturen und generationenübergreifenden Treffpunktmöglichkeiten vor Ort.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen bei 26 stimmberechtigten Mitgliedern KEINE Gegenstimme KEINE Enthaltungen</p>
<p>10. Beschluss Geschäftsbericht, Rechnungsprüfbericht und Haushaltsplan 2018</p>	<p>Herr Waldinger stellt den Haushaltsplan 2018 vor. (siehe beiliegende Präsentation)</p> <p>Einnahmen: 112.500 € Ausgaben: 111.700 €</p> <p>Beschluss:</p>



	<p>- Die Mitgliederversammlung genehmigt den Geschäftsbericht des LAG Managements 2017, sowie den Rechnungsprüfbericht der Kassenprüfer für das Jahr 2017. Die Mitgliederversammlung beschließt den Haushaltsplan 2018.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen bei 26 stimmberechtigten Mitgliedern KEINE Gegenstimme KEINE Enthaltungen</p>
<p>11. Wünsche und Anträge, Verschiedenes</p>	<p>Keine Wünsche und Anträge.</p> <p>Thomas Einwang beschließt die Versammlung mit dem Dank an Herr Landrat Huber für die Kofinanzierung des Landkreises und bittet den Landrat um ein paar „motivierende“ Worte.</p> <p>Herr Landrat Huber findet, dass eine Motivation nicht mehr nötig ist. Es freut ihn, dass die LAG auf einem guten Weg ist und die Struktur der EU gut zu nutzen weiß. Er betont, dass es ein Vorteil ist, wenn sich die Bürgermeister mit dem LAG-Management zusammensetzen und alle Möglichkeiten einer Förderung dadurch genutzt werden können. Es ist sinnvoll diese Strukturen weiter auszubauen. Er bedankt sich herzlich für die getane Arbeit bei Herrn Schnürer und Frau Wolf und bittet Herrn Schnürer, Beispiele für die Gemeinden aufzuschreiben. Huber wird das auf jeden Fall unterstützen.</p> <p>Herr Einwang bedankt sich bei Herrn Landrat Huber und fragt nach weiteren Wortmeldungen.</p> <p>Herr Bürgermeister Dr. Heimpl weist darauf hin, dass der Flächenverbrauch in aller Munde ist, und auch durch neue Gewerbegebiete verursacht wird. Er begrüßt die Förderung der Zweitnutzung. Für diesen Zweck sollten mehr Förderungen aufgelegt werden. Er fragt nach, ob dies auch im privaten Bereich möglich ist.</p> <p>Herr Schnürer antwortet: Grundsätzlich steht LEADER allen Antragstellern innerhalb des LAG-Gebiets zur Verfügung und nicht nur den Kommunen. Für die Kommunen wären durchaus interkommunale Projekte wie z. B. ein Gewerbeflächen-Management vorstellbar - für andere Projektträger durchaus die Förderung auf Einzelprojekt-Ebene, sofern ein passendes Ziel in der LES gefunden werden kann.</p> <p>Herr Dr. Heimpl wünscht sich, dass auf höchster Ebene in der Zukunft für diesen Zweck mehr Mittel eingestellt werden sollten.</p>



	<p>Herr Einwang schlägt vor, diese Themen ab 2020 in die Planung für die zukünftige LES mit aufzunehmen.</p> <p>Herr Waldinger dankt im Namen aller Mitglieder Herrn Einwang für die Arbeit die er für die LAG leistet.</p> <p>Keine weiteren Meldungen.</p> <p>Herr Einwang dankt der Vorstandschaft, den Mitgliedern und dem Management für die Teilnahme an der Sitzung. Er bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Schnürer und Frau Wolf für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht allen frohe Ostern, alles Gute und Gottes Segen.</p> <p>Ende der Versammlung: 20:45 Uhr</p>	
		
	<p>Thomas Einwang, 1. Vorsitzender</p>	<p>Petra Wolf, Protokollführung</p>